

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GIOVANNETTI

FAMILIE PFLÜMLI

„Was seischt Vatter?“

„Ich bin e chli ubequem!“

„Das will ich nüd wüsse — wie isch s Aazugsvermöge?!“

Das neue Giovannetti-Buch „Aus meiner Menagerie“ im Urteil der Presse:

Die Karikaturen P. L. Giovannettis im Nebelspalter gehören wohl zum Köstlichsten, was uns diese Wochenschrift in den letzten Jahren Neues geboten hat. Man darf dies wohl festhalten, ohne riskieren zu müssen, einen der vielen Mitarbeiter zu verletzen. Denn die Unsterblichkeit der künstlerischen «Geschöpfe» Giovannettis feilt sie gegen Angriffe und Anfeindungen. Sind sie nicht einzigartig: sein Murmeli, der Dachs, Roß und Walroß, der dicke Schmerbauch-Vogel usw., nicht allein in Erfindung, Einfall und Pose, sondern eben auch in der künstlerischen

Ausdrucksform. Ihre innere Beseeltheit drückt sich so sicher in der äußern Form aus, daß sich niemand ihrer Wirkung entziehen kann. Auf alle Fälle wird der vorliegende Band kaum in einem Bücherschrank verschwinden, sondern wohl stets wieder und wieder hervorgezogen werden. Aimet er doch ganz einfach die Freude am Einfall, an der Idee. Reizvoll ist es ja auch, hinter der scheinbar so naiven Einstellung zum Leben den klugen Schalk zu erkennen, hinter dem spottenden Stiff die sonnige, wohlige Heiterkeit. (Appenzeller Zeitung.)

40 gesammelte Zeichnungen aus dem Nebelspalter in einem Album (235 x 310), in Halbleinen gebunden, Fr. 10.—

Vom gleichen Künstler erschien ferner: „Gesammelte Zeichnungen“ (70 Illustrationen, in Halbleinen gebunden, Fr. 15.—)

Nebelspalter-Verlag Rorschach